



Landesfeuerwehrverband Hessen, Montag, 18. Dezember 2006

LFV-Infodienst Nr. 27

Im Blickpunkt:

-Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen



LFFV-Infodienst



Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
Informationsdienst Nr. 27, Dezember 2006, 13. Jahrgang

LFFVHessen

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen

Das wichtigste Kapital in unseren Freiwilligen Feuerwehren ist der Mensch! Dessen sollte sich jeder bewusst sein. Aus diesem Grund hat der Landesfeuerwehrverband Hessen einen Schwerpunkt auf die Personalentwicklung gelegt, um an den Voraussetzungen für den Fortbestand des Feuerwehrens in der bewährten Form zu arbeiten. Unser bewährter flächendeckender Brand- und Katastrophenschutz ist zum Schutz der Bevölkerung auch vor dem Hintergrund veränderter Gefährdungssituationen unersetzlich.

Im April 2007 wollen wir in Hessen eine Handreichung zur Gewinnung und Stärkung der Arbeit in Freiwilligen Feuerwehren an die Führungskräfte herausgeben. Das Spektrum umfasst von A - wie »Anerkennungskultur« bis Z - wie »zusätzliche freiwillige Initiativen der Kommunen«. Mitgearbeitet haben hier das Land Hessen mit Innenministerium und Landesfeuerwehrschule, die kommunalen Spitzenverbände, Arbeitgebervertreter aber auch die Feuerwehren aus Hessen. Angesprochen werden beispielhaft Aufgabenverteilungen, Strukturen, Menschenführung, Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung von Frauen, Integration von Migranten, Mitgliedererwerb und -pflege - alles Punkte für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Diese Expertise soll die Arbeit unserer Feuerwehren vor Ort unterstützen und Anregungen zur Weiterentwicklung geben.

Bei verschiedenen Veranstaltungen konnten sich die Feuerwehren auf der politischen Ebene darstellen sowie auf Landesebene mit einem erfolgreichen parlamentarischen Abend im Landtag. Auf der Bundesebene erfolgte ebenfalls eine Einladung und Gesprächsangebot an die Bundestagsabgeordneten von Seiten des Deutschen Feuerwehrverbandes. Und in Brüssel gab es Gespräche seitens des Deutschen Feuerwehrverband mit den Abgeordneten der Europäischen Union sowie eine Informationsveranstaltung des Weltfeuerwehrverbandes CTIF in der hessischen Landesvertretung. Unbekannt ist oftmals, dass all die Regelungen und Vorschriften, die jedes Einsatzfahrzeug und jede Feuerschutzkleidung betreffen, auf der europäischen Ebene erfolgen.

Dieses Jahr war turbulent - hier einige Punkte:

- der Bund hat den Rückzug aus dem Bereich Brandschutz im erweiterten Katastrophenschutz angekündigt - eine endgültige Entscheidung steht noch aus. Auf jeden Fall wird der Innenminister die Position der Feuerwehren unterstützen, dass der Brandschutz nicht ersatzlos entfallen kann.
- die Zuständigkeit unserer Unfallkasse stand wegen Bundesregelungen zur Disposition. Hier bestehen jetzt für die nächsten Jahre klare Festlegungen - wir sind weiterhin bei der Unfallkasse Hessen versichert. Jedoch ist bundesweit das Leistungsrecht der gesamten Versicherung derzeit noch nicht abschließend geregelt.
- Erstmals werden vom Innenminister des Landes Hessen ordentliche Haushaltsmittel (also nicht aus der Feuerschutzsteuer) für dieses und die nächsten Jahre für die Zwecke des Brandschutzes zur Verfügung gestellt. Eine sehr positive Entwicklung, dass das Land hier investiert. Auch die Fortführung des Landesaktionen bei den Fahrzeugen - wie das Programm für die Katastrophenschutz LF 10/6 - findet eine sehr gute Resonanz.

Es wird weitere Veränderungen geben - rechtlicher Art bei der Organisationsverordnung - und auch bei Feuerwehrdienstvorschriften. Eines sollte bei Änderungen und Modernisierungen beachtet werden - und hier appelliere ich an das Land: Kontinuität ist, bei aller notwendigen Anpassung, wichtig!

Wichtig für die Interessenvertretung der Feuerwehren ist, dass wir gemeinsam - wie bisher - auch in Zukunft vorausschauend arbeiten und die Weichen stellen.

Eine rege Facharbeit - wie im Informationsdienst dargestellt - wurde auch in diesem Jahr geleistet. Dafür danke ich ganz herzlich allen Frauen und Männern, die sich neben ihrer Tätigkeit auf der kommunalen Ebene auf der Landesebene engagieren.

Allen, die im jetzt ablaufenden Jahr aktiv für das hessische Feuerwehrwesen gearbeitet haben, danke ich ganz besonders. Der Dank gilt vor allem den Feuerwehrfrauen und Männern, die sich für ihre Mitmenschen engagieren.

Ralf Ackermann
Präsident
Landesfeuerwehrverband Hessen

Inhaltsverzeichnis

Hessen beteiligt sich am	
DFV-Frauenprojekt	2
Parlamentarischer Abend des DFV	4
Hessen und seine Feuerwehren	
- ein starkes Stück Deutschland ...	4
FW Frankfurt legt Broschüren zur	
Brandschutzerziehung vor	7
Kostenlose Unfallversicherung für	
Ehrenamtsträger in FW-Vereinen ...	7

Aus der Arbeit der Fachausschüsse

• Vorbeugender Gefahrenschutz ..	8
• Ausbildung, Einsatz und	
Wettbewerbe	8
• Gesundheitswesen und Notfall-	
stressmanagement	9
• Technik	9
• Katastrophenschutz	11
• Information und Kommunikation ..	12
• Arbeitsgemeinschaft FF	
In Städten mit BF - AFBF	12
• Öffentlichkeitsarbeit	13
• Recht und Organisation	14
• Brandschutzerziehung	
und -aufklärung	14
• Frauensprecherin	15
• Hauptamtliche Kräfte bei FF ...	16
• Landesjugendfeuerwehrwart ...	19
• Landesstabführer	20
• Rettungshundewesen	22

13. Staffel »Partner der Feuerwehr«	18
Herzlichen Glückwunsch	21
Termine	23
LFFV-Fachtagung 2007 »Brandschutz-	
erziehung und -aufklärung«	25
Landesfeuerwehrtag 2007 -	
vordrulliges Programm	27

Kopieren erwünscht

Bitte machen Sie diese Informationen allen interessierten Feuerwehrangehörigen zugänglich. Bitte hängen Sie die wichtigsten Informationen außerdem am »Schwarzen Brett« aus.

Impressum

Informationsdienst des
Landesfeuerwehrverbandes Hessen
Nr. 27, Dezember 2006, 13. Jg.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.;
Postfach 10 17 20, 34017 Kassel
Telefon 05 61/78 89-63 08, Telex-67 35
Redaktion: Ralf Ackermann, Günter Fenchel,
Harald Popp, Birgit Sattler, Holger Schönfeld
Druck: Melster Print & Media GmbH
34123 Kassel



Weitere Beiträge:

- Aus der Arbeit der Fachausschüsse
- LFV-Fachtagung >Brandschutzerziehung und -aufklärung<
- Landesfeuerwehrtag 2007 vorläufiges Programm
- Hessen beteiligt sich am DFV-Frauenprojekt

[>> zum Download vom LFV-Infodienst Nr.27 vom Dezember 2006](#)